



Familien in der Krise Hessen - Dreieicher Regionalgruppe fragt nach!

SPD Dreieich antworten!



Januar 2021

Mit Blick auf die anstehenden Kommunalwahlen in Hessen haben wir zwölf Fragen an Dreieicher Partei-Fraktionen mit dem Schwerpunkt Förderung von Kindern und Familien in Dreieich gestellt.

Hier die Antworten der Partei-Fraktion SPD.

Fragenkatalog

- 1. Wie stellen Sie kurzfristig, aber auch strukturell sicher, dass Angebot und Personal in Kitas, Kindertagespflege, Hort & Schulbetreuung in der Ganztagsbetreuung quantitativ und qualitativ ausreichen?**

Antwort SPD:

Wir unterstützen das Ausbauprogramm der Stadt bis 2028, und werden wo immer möglich darauf hinwirken, einzelne Bauabschnitte vorzuziehen bzw. zu beschleunigen, um die Betreuungs-Quote früher zu erreichen als derzeit geplant. Insgesamt führen diese Schritte bis 2028 zu einem Betreuungsgrad im U 3 Bereich von 48,5% und im Ü3 Bereich von 97,3%. Um die Qualität der Betreuung sicherzustellen, setzen wir uns weiterhin für die Beibehaltung des „Dreieicher Standards“ ein, da dies aus pädagogischer Sicht natürlich den Kleinkindern und Ihren Eltern zugutekommt und ein interessanter Standortfaktor für Dreieich ist. Das bedeutet, dass wir uns für eine Gruppengröße von 23 statt 25 Kindern stark machen. Die Schulkindbetreuung ist Aufgabe des Schulträgers und fällt daher in die Zuständigkeit des Kreises Offenbach. Wir sind im engen Austausch mit unserer Kreistagsfraktion und wissen, dass der Ausbau der Ganztagsbetreuung auch hier eine hohe Priorität hat. Generell setzen wir uns für die „echte Ganztagschule“ ein. Der entsprechende Ausbau wird aber schon seit Jahren von der Landesregierung verzögert. Andere Bundesländer sind hier deutlich weiter und ermöglichen damit auch eine durchgängige Schulbetreuung.

- 2. Welche konkreten Maßnahmen sollen getroffen werden, um Dreieich als Arbeitgeber für Erzieher*innen attraktiver zu machen insbesondere zu den Nachbarorten bspw. Langen?**

Antwort SPD:

Wir benötigen selbstverständlich gut ausgebildete und ordentlich bezahlte Erzieherinnen und Erzieher. Uns ist es immer wichtig, die Betroffenen selbst in die Problemlösung einzubeziehen. Aus diesem Grund sind wir für regelmäßige Mitarbeiterbefragungen unter den Erzieherinnen und Erziehern. Bei der letzten Befragung wurden z.B. bauliche Maßnahmen (Lärmschutz) oder die Einführung eines Jobs Tickets gewünscht. Diesen Wünschen wollen wir, wo dies finanziell leistbar ist, gerne umsetzen. Dies ist teilweise auch schon geschehen. Außerdem setzen wir uns für gute Weiterbildungsmöglichkeiten und entsprechende Eingruppierungen im Tarifbereich ein. Im Bereich der Personalgewinnung wollen wir, dass innovative Methoden zur Personalgewinnung erarbeitet und umgesetzt werden. Als Beispiele können hier die Schaltung von Anzeigen in einschlägigen Zeitungen und

Magazinen, der Einsatz von Personalrecruitern und Kampagnen wie die Banneraktion der Stadt dienen. Zusätzlich sollen mehr Erzieherinnen und Erzieher, auch mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt Dreieich, ausgebildet werden. Das grundsätzliche Problem ist, dass in Hessen je nach Statistik bis zu 8000 Erzieherinnen und Erzieher fehlen. Dieses Problem wird sich nur mittelfristig und auch nur mit mehr Ausbildungskapazitäten lösen lassen. Außerdem muss der Beruf attraktiver gestaltet werden, mit 5 Jahren Ausbildung ist in vielen Bereichen schon ein Studium abgeschlossen mit deutlich besseren Verdienstmöglichkeiten. Einen Überbietungswettbewerb mit anderen Städten und Gemeinden in der Umgebung halten wir nicht für zielführend.

3. Was wollen Sie unternehmen, um für Schulkinder in den Schulferien ausreichende und attraktive Ferienbetreuung anzubieten?

Antwort SPD:

Die Kinder – und Jugendförderung der Stadt Dreieich leistet eine hervorragende Arbeit auch mit den Ferienspielen und dem Angebot für 11-bis 14jährige im Sprendlinger JUZ, die sich jedes Jahr großer Beliebtheit erfreuen. Unsere Fraktion ist hier jedes Jahr bei den Ferienspielen zu Gast und ist angetan von dem Engagement der Betreuerinnen und Betreuer und der tollen Mottos und Ideen für die Kinder mit den Kindern. Dieses Programm in Ergänzung mit weiteren Angeboten z.B. von den Dreieichhörnchen sollte für alle interessierten Kinder in Dreieich zugänglich sein.

4. Was zeichnet Ihrer Auffassung nach Dreieich als Wohnort für Familien aus und wo sehen Sie (abgesehen von Betreuungsplätzen) Entwicklungspotenzial, das Sie angehen möchten?

Antwort SPD:

Dreieich zeichnet sich unserer Auffassung nach durch viele Faktoren als Wohnort für Familien aus. Es gibt ein gutes und oft wohnortnahes Angebot von Spiel- und Bolzplätzen. Auch die Kinder- und Jugendarbeit der Stadt ist gut aufgestellt. In Dreieich gibt es mit dem Bik-Haus, dem JUZ Benzstraße und dem Stadtteilzentrum im Sprendlinger Norden (RaBe) drei städtische Einrichtungen mit Angeboten für Kinder- und Jugendliche. Andere Städte haben teilweise gar keine Jugendzentren. Entwicklungspotenzial besteht sicher in der Ausweitung dieser Angebote auf die Stadtteile Götzenhain und Offenthal. Ein weiterer Standortvorteil sind sicher unsere beiden Schwimmbäder, für deren Erhalt wir uns stark machen. Zusammen mit der Lage im Grünen und den zahlreichen Naherholungsgebieten ist Dreieich unserer Meinung nach, ein durchaus attraktiver Wohnort für Familien. Dies stellt aber auch ein Problem dar, da aufgrund der Attraktivität der Stadt die Grundstücks- und Mietpreise in Dreieich in den letzten Jahren stark gestiegen sind. Hier setzen wir für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ein. Auch ein wichtiger Standortfaktor für Familien.

5. Was wollen Sie tun, um mehr attraktive Freizeitmöglichkeiten und -Fläche für Kinder/Jugendliche und Familien in Dreieich anzubieten?

Antwort SPD:

In Zusammenarbeit mit Sportvereinen sollten weitere Freizeitmöglichkeiten erschlossen werden. Auch die Musikschule und andere kulturelle Veranstalter, wie das Bürgerhaus, wollen wir bei innovativen Ideen für Kinder und Jugendliche unterstützen. Auch Elterninitiativen werden wir fördern. Bei Neubaugebieten werden wir uns dafür einsetzen, dass schon bei der Planung Flächen für Kinder und Jugendliche mitgedacht werden.

6. Wie sieht Ihre Strategie in Bezug auf die Dreieicher Spielplätze aus?

Antwort SPD:

Wir haben uns als Fraktion immer dafür eingesetzt, dass mindestens ein Spielplatz pro Jahr mit neuen Geräten und neuer Gestaltung aufgewertet wird und hierfür auch die entsprechenden Mittel zur Verfügung stehen. Außerdem macht unser Arbeitskreis Soziales regelmäßig Spielplatzbesichtigungen bzw. Rundgänge um sich einen Eindruck vom Zustand der Spielplätze zu machen. Dabei nehmen wir auch gerne Anregungen der Spielplatznutzer auf und versuchen diese als Anträge umzusetzen. Wir unterstützen die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei der Umgestaltung von Spielflächen.

7. Was wollen Sie unternehmen, um die Innenstadt sicherer und einladender für Kinder und Jugendliche zu gestalten?

Antwort SPD:

Um die Sicherheit zu verbessern, streben wir für die Kernbereiche der Stadtteile ein generelles Tempolimit von Tempo 30 an. Wir setzen uns außerdem dafür ein, dass potenziell schwierige Verkehrssituationen wie der Knotenpunkt An der Trift/Waldstraße/ Koberstädter Straße entschärft werden. Außerdem ist uns wichtig, dass das Radwegenetz verbessert und ausgebaut wird. Bei der Wegführung im Innenstadtbereich, besonders von Sprendlingen, ist es wichtig Kinder und Jugendliche nach ihren Vorstellungen zu fragen, da sie besonders gefährdet sind. Kleine Verweilinseln, wie zum Beispiel am Alten Rathaus in Sprendlingen sind nicht nur für Senioren wünschenswert.

8. Wie wollen Sie gewährleisten, dass die Rechte, Bedürfnisse und Interessen von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in die politischen Entscheidungsprozesse einfließen?

Antwort SPD:

Wir wollen Kindern und Jugendlichen nicht vorschreiben, wie sie zu leben haben, sondern mit ihnen gemeinsam unser Dreieich gestalten. Wir stehen für echte Beteiligung, bei der Kinder und Jugendliche reale Entscheidungen über Dinge, die sie betreffen, beeinflussen können. Daher setzen wir uns auch weiterhin für die Einführung des aktiven Wahlrechts ab sechzehn Jahren bei Kommunalwahlen ein. Auch das Jugendparlament spielt hier mit seinen Impulsen und Anregungen für die Dreieicher Kommunalpolitik eine wichtige Rolle, die wir stärken und weiter fördern wollen. Kinder und Jugendliche sind die Expertinnen und Experten ihres Lebensumfelds und können die Politik mit Ideen und Anregungen bereichern. Dazu gehört für uns als SPD Dreieich zum Beispiel auch die Beteiligung von Jugendverbänden

sowie die Durchführung von Workshops und Zukunftswerkstätten, Jugendmedienprojekten und Jugendprojekttagen.

9. Was wollen Sie tun, um die Gleichberechtigung von Frauen und Männern, insbesondere mit Blick auf die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Betreuungs- oder Pflegeaufgaben, zu fördern?

Antwort SPD:

Die Gleichberechtigung der Geschlechter stellt für uns ein wichtiges gesamtgesellschaftliches Ziel da. Da häufig finanzielle Gründe ausschlaggebend für Ungleichheiten sind, sehen wir in der Gebührenfreiheit aller Bildungs- und Betreuungsangebote einen wesentlichen Beitrag zur Gleichberechtigung der Geschlechter. Wir setzen uns als SPD für diese Gebührenfreiheit, auch im Betreuungsbereich ein. Dies wird aber nur in Zusammenarbeit mit dem Land, das seine Kommunen an dieser Stelle besser ausstatten muss, möglich sein.

10. Was wollen Sie tun, um die (sozialen) Folgen der langen Schließungen der Bildungseinrichtungen zu mildern?

Antwort SPD:

Wir setzen uns für die Rückerstattung aller angefallenen Betreuungsgebühren für Familien in Dreieich ein. Weitere Möglichkeiten zur Abmilderung der sozialen Folgen sind auf kommunaler Ebene nur schwer umsetzbar.

11. Unterstützen Sie die Gründung einer ganzheitlichen Elternvertretung für Kitas auf kommunaler und Landesebene in Form eines hessischen Landeselternbeirats sowie eines Gesamtelternbeirats für Kitas in Dreieich, der alle, dh auch Eltern freier und konfessioneller Träger, in die Elternvertretung auf kommunaler Ebene einbindet? Bitte begründen Sie Ihre Position

Antwort SPD:

Die Gründung übergeordneter Gremien unterstützen wir, wenn der Wunsch der Elternvertreter eindeutig ist und die rechtlichen Voraussetzungen gegeben sind. Wichtig ist uns, dass nicht die Politik solche Gremien forciert, sondern die Eltern.

12. Welche Weichen wollen Sie jetzt vor Ort stellen, um Kindern eine gute Zukunftsperspektive zu geben?

Antwort SPD:

Alles, was Kindern eine gute Zukunftsperspektive eröffnet, werden wir im Rahmen des finanziell Möglichen unterstützen und fördern, sei es bei der Kinderbetreuung, bei der städtischen Infrastruktur, im Baubereich, bei den Bildungseinrichtungen und bei Sport- und Freizeitangeboten. Auch der Klimaschutz spielt für die Zukunft der Kinder eine wichtige Rolle. Das Wohl der Dreieicher Kinder ist für uns eine Herzensangelegenheit.